



Akademische Feier 20 Jahre Ausländerbeirat

Am 23. Mai 2014 feierte der Ausländerbeirat mit Politik und geladenen Gästen aus den Reihen der Ausländerbeiräte und Migrantenvereine sein 20-jähriges Bestehen. Neben Grußworten von Herrn Landrat Quilling, Herrn di Benedetto, MdL., Herrn Gülegen, Vorsitzender der Ausländerbeiräte Hessen, Frau Lucas Fernández, Vorsitzende des Kreisausländerbeirates sowie Bürgermeister Hunkel, dürfen wir Ihnen Auszüge aus der Rede des Vorsitzenden, Sarantis Biskas vorstellen:

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder des Ausländerbeirates, liebe Freundinnen und Freunde, es ist mir eine Freude, Sie heute in diesem feierlichen Rahmen zur Akademischen Feier, anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Ausländerbeirates, begrüßen zu dürfen.

Meine Damen und Herren, doch lassen Sie mich zunächst ein wenig ausholen:

Etwas verspätet wollen wir uns heute daran erinnern, dass in den 70er Jahren die Ausländerkommission ins Leben gerufen wurde. Die Zahl der Sitze war damals auf sechs Nationen begrenzt. Sie setzten sich aus Vertretern der jugoslawischen, der griechischen, der spanischen, italienischen, arabischen und türkischen Volksgruppen zusammen. Bei der Wahl wurde ich zum Sprecher gewählt. Die Ausländerkommission war der erste Integrationsfaktor im Verhältnis zwischen den einheimischen und ausländischen Bürgerinnen und Bürger.

Die Anfangszeit war geprägt von Spannungen zwischen den einzelnen Nationalitäten, die hier Fuß gefasst hatten. Im Laufe der Jahre erkannte man aber, dass nur Einigkeit stark macht.

Als die Hessische Gemeindeordnung anbot, dass in Gemeinden mit über 1000 Einwohnern ein Ausländerbeirat gewählt werden kann, war Neu-Isen-

burg dabei. Ein Beirat wurde gewählt, der im Laufe der Jahre zu einem festen Bestandteil des politischen und kulturellen Lebens in unserer Stadt geworden ist.

Ich sage bewusst unserer Stadt, denn Neu-Isenburg ist mir und vielen ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern zur Heimat geworden.

Seit 36 war und bin ich in den Ausländervertretungen aktiv. Über die Internationale Liste wurde ich immer wieder gewählt und dadurch in der Stadt bekannt. Ich habe immer versucht positiv zu denken und werde es auch weiterhin tun.

Die Arbeit und der Einsatz für den Ausländerbeirat ist mein Lebenswerk, wobei ich hoffe, dass wir noch lange positiv zusammenarbeiten.

Denn es gibt viel zu tun!

Zum Beispiel, dass das Kommunalwahlrecht für alle ausländischen Mitbürger und nicht nur für deutsche und EU-Bürger gilt.

Oder: Ohne Ausländerbeiräte wäre kein Nationaler Integrationsplan und kein bekenntnisorientierter islamischer Schulunterricht zustande gekommen.

Weiter müssen wir zukünftig auch etwas für unsere älteren Mitbürger, gleich welcher Nationalität tun. Hier sollten wir Betreuungsaufgaben übernehmen und sie am öffentlichen Leben teilnehmen lassen.

Heute ist der Beirat akzeptiert und wurde zu einer Institution. Wir arbeiten hervorragend mit Parlament und Magistrat zusammen und vertiefen durch Öffentlichkeitsarbeit den Kontakt zu den Menschen in der Stadt.

Der alljährliche „Tag der Nationen“ (vorher: „Tag der ausländischen Mitbürger“) ist ein Beleg für unsere Öffentlichkeitsarbeit.



Die Mitglieder des Ausländerbeirates von links nach rechts: Öner Zilelioglu, Khorchid Maier, Ana Basic, Michele Tateo, Zilelioglu, Hülya, Salman Siringül, Hana Kindermann, Tatjana Dobsa, Teres Rizzo, Saara Thielsch, Sarantis Biskas, Domenico Daddato, es fehlt auf dem Bild: Nikolaos Michos

Er lockt Menschen aller Nationalitäten an, die bei kulinarischen und kulturellen Angeboten für ein buntes Miteinander sorgen.



Im Gespräch nach dem offiziellen Teil

Ein Highlight ist die Einladung an die Parlamentarierinnen und Parlamentarier zu einem zwanglosen Treff, verbunden mit einem Abendessen mit nationalen Köstlichkeiten der einzelnen Länder. Damit wollen wir den Gremien der Stadt ein Dankeschön für all die gute und faire Zusammenarbeit sagen.

Meine Damen und Herren, doch nach wie vor sehe ich die Integration als eine unserer wichtigsten Aufgaben an. Hier dürfen und werden wir als Ausländerbeirat nicht aufhören, das gemeinsame Zusammenleben zu gestalten und deutsche und ausländische Mitbürger zu gemeinsamen Aktionen aufrufen. Das Ehrenamt gilt es ebenso zu fördern wie den gegenseitigen Dialog, um insbesondere Vorurteile abzubauen oder gar nicht aufkommen zu lassen.

Wir als Ausländerbeirat plädieren dafür, dass alle Menschen mit Migrationshintergrund an der Gesellschaft teilhaben. Das kann aber nur gelingen, wenn alle an einem Strang ziehen und persönliches Engagement einbringen. Das heißt in Parteien oder in Kultur- und Sportvereinen Akzente setzen und sich in der Gemeinschaft wohl fühlen.

Meine Damen und Herren, nun fast zum Schluss meiner Rede

möchte ich bekräftigen, dass wir uns weiter um unsere ca. 8000 ausländischen Mitbürger mit all ihren Problemen kümmern und damit die Hoffnung verbinden, dass wir gemeinsam – Stadt und Ausländerbeirat – weiter so eng wie bisher zum Wohle des Mitbürger, gleich welcher Nationalität zusammen arbeiten.

Fest im Stadtteilzentrum West

Am 25. Mai 2014 feierten die Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteilzentrums West bei strahlendem Sonnenschein zusammen mit ihren Gästen



Bürgermeister Hunkel bei der Begrüßung

ihr diesjähriges Fest. Neben dem Café Lukas beteiligten sich viele Migrantenselbstorganisationen sowie der Ausländerbeirat mit Ständen. Neben landestypischen Spezialitäten gab es Kunsthandwerk und Informationsmaterial über die Arbeit des Ausländerbeirates und das bürgerschaftliche Engagement. In vielfältigen Gesprächen kamen sich die Menschen näher und erfreuten sich am bunten Unterhaltungsprogramm u. a. der Freiwilligen Feuerwehr, der vhs, der internationalen Frauengruppe sowie einem Musikduo der Musikschule Neu-Isenburg.

Besuch beim Kroatischen Verein

Seit Bezug der neuen Vereinsräume in der Alten Goetheschule lädt der Kroa-



Rede des Vorsitzenden



tische Verein immer dienstags zum Frühstück in die Vereinsräume ein.

In freundlicher Atmosphäre plaudern Kroaten und Deutsche, Freunde aus Stadt und Politik über Gott und die Welt. Aber am 1. Juli war alles anders. An diesem Tag war ein Journalist einer der größten kroatisch-deutschen Monatszeitung zu Besuch. Er wollte selbst mal schauen, wie die Menschen in Neu-Isenburg miteinander zusammen leben. Außerdem jährte sich an diesem Tag die Mitgliedschaft Kroatiens in der EU zum ersten Mal.

Grund genug auch für Herrn Stadtverordnetenvorsteher Rolf Krumbiegel und die jüngsten Mitglieder der kroatischen Gemeinschaft auch beim Frühstück in den hellen und freundlichen Vereinsräumen vorbei zu schauen. (Siehe Fotos)



Termine:

Die nächste Sitzung des Ausländerbeirates findet am 6. November 2014, 19.30 Uhr im Plenarsaal des Rathauses statt.

Beratung – Gespräch – Austausch

Wenn Sie oder jemand in ihrem Freundeskreis Rat braucht, rufen Sie uns an.

Wir stehen ihnen tatkräftig zur Seite oder helfen Ihnen, den richtigen kompetenten Gesprächspartner für ihr Anliegen zu finden.

Gerne stehe ich Ihnen auch für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Rufen Sie mich doch einfach an. Telefon: (06102) 34384 oder mobil: 0172-6958664



Bleiben sie uns gewogen

Ihr
Sarantis Biskas

ALB-Sprechstunde

Der Ausländerbeirat Neu-Isenburg hat für die Mitbürgerinnen und Mitbürger mit Migrationshintergrund stets ein offenes Ohr.

Sprechstunden können nach Bedarf vereinbart werden.

Telefonisch erreichbar sind unter den angegebenen Rufnummern:

Khourchid Maier: (06102) 254710

Teresa Rizzo: (06102) 4291

oder per **E-Mail:**
auslaenderbeirat@stadt-neu-isenburg.de

Pietät

Konstantin Lessis

Bestattungen seit 2003



- Unverbindliche Beratung auch zu Hause
- Erledigung aller Formalitäten
- Alle Bestattungsarten
- Überführungen im In- und Ausland
- Bestattungsvorsorge



Würdige Bestattungen günstig!

Tag & Nacht Tel.: 0 61 02 / 560 577 5

Ulmenweg 1 B www.pietaet-lessis.de

63263 Neu-Isenburg mail@pietaet-lessis.de

KANZLEI DR. BUTTEL - RECHTSBERATUNG/STEUERBERATUNG

ERBRECHT

- Testamentsgestaltung
- Erbaueinandersetzung
- Immobilienübertragung
- Nachlassabwicklung
- Pflichtteilsrecht
- Beratung Erbschaft - und Schenkungsteuer
- Erbfolgeeregulung

RECHTSANWALT DR. JUR. MICHAEL BUTTEL
KONRAD - ADENAUER - STR. 33 B - 63225 LANGEN
TEL.: 0 61 03 / 92 83 76 - FAX: 0 61 03 / 5 36 16
WWW.RECHTSANWALT-DR-BUTTEL.DE

ERGO

Ihr Versicherungspartner vor Ort:

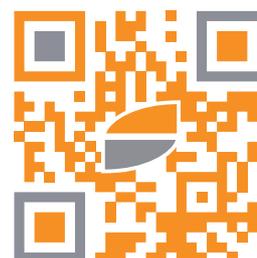
Direktionsgeschäftsstelle Oliver Haus
Goldgrubenstr. 2A, 63303 Dreieich
Tel 06103 8701075, Fax 06103 8701076
oliver.haus@ergo.de, www.oliver.haus.ergo.de

Schempp
Networks

IT Systemhaus und Internetagentur

IT-Service & Support
IT-Projektmanagement
IT-Netzwerke & Telekommunikation
Vertrieb Hard- und Software
Digitale Beschilderung (Digital Signage)

Webdesign & Programmierung
Corporate Design (Logoentwicklung,
Geschäftspapiere, Werbemittel)
Internetmarketing (Suchmaschinen-
optimierung & -marketing (SEO/SEM))



Schempp GmbH | Hugenottenallee 51 | 63263 Neu-Isenburg | Tel.: 06102 786835 | kontakt@schempp-networks.de

isnb201310

www.schempp-networks.de